

Konzept Nachwuchskader 3.3

Stand 08.08.2023



1. Ausgangslage

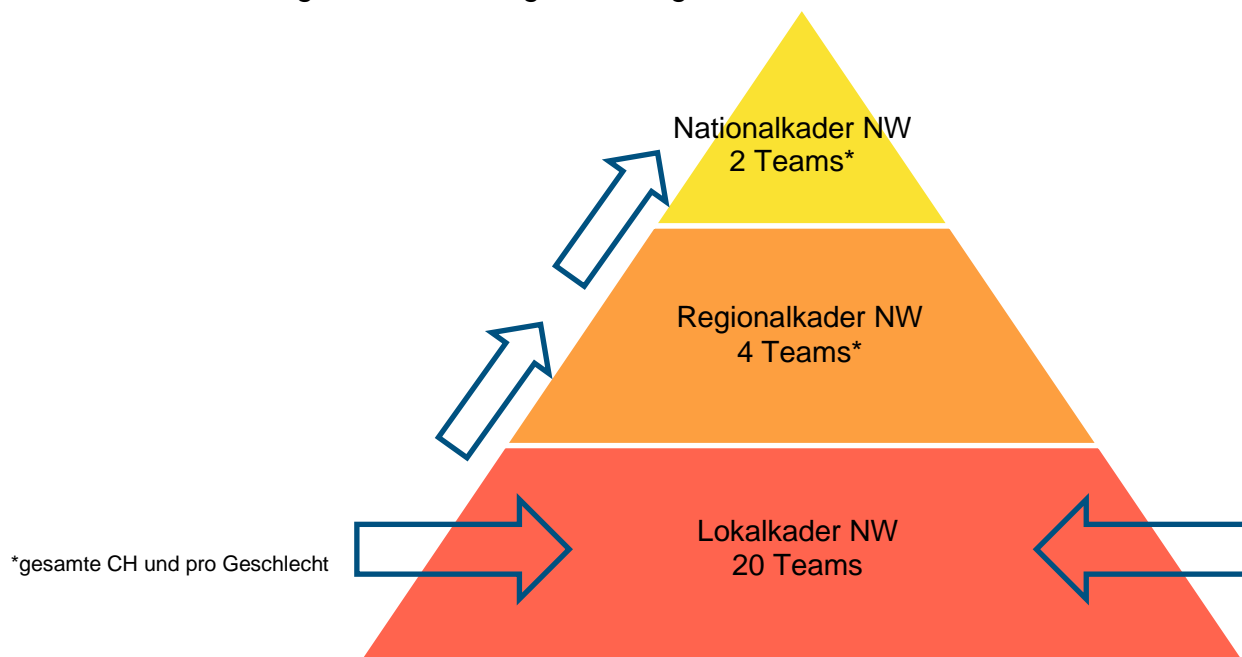
Auf die Saison 2018/2019 hat **SWISSCURLING** das neue Sportkonzept FTEM erstellt, auf welchem das Nachwuchs-Kaderprogramm basiert. Seitdem wurden und werden Inhalte und Gefässe laufend weiterentwickelt.

2. Ziele des Kaderprogramms für Athletinnen und Athleten

- Umfassende Grundausbildung auf hohem Niveau
- Gezielte Förderung des Mindset Spitzensport
- Erfassung und breit gefächerte Förderung von Talenten
- Implementierung Sportkonzept FTEM
- Sportlicher Erfolg an der Nachwuchs-WM
- Optimale Vorbereitung auf den Übergang in die Elite
- Langfristiger Erfolg

3. Kadergefässe

Die angegebene Anzahl Teams pro Kaderstufe ist die Maximalzahl, welche in ein Gefäss aufgenommen werden. **SWISSCURLING** selektioniert die Teams aufgrund ihrer vorhandenen Kompetenzen. Ziel ist, möglichst die maximale Anzahl Teams zu fördern, es können aber auch weniger in ein Kadergefäss aufgenommen werden.



4. Grundsätzliches

Veranstalter	Sämtliche Kaderangebote werden durch SWISSCURLING angeboten und durchgeführt. Alle Trainer*innen, Coaches und Experten des Nachwuchs-Kaderprogramms werden durch SWISSCURLING bestimmt und eingesetzt.
Aufnahme	In alle Kaderngefässe werden zurzeit ausschliesslich Teams aufgenommen werden.
Einstiegsstufe	Der Einstieg in das Nachwuchs-Kaderprogramm erfolgt über das Lokalkader. Bei zwingenden Resultaten ist in Ausnahmefällen ein direkter Einstieg in das Regional- bzw. mit einem Schweizermeistertitel ins Nationalkader möglich.
Ausschreibung	Bisherige Teams erhalten die Ausschreibung direkt. Unterlagen für das Lokalkader werden an die Nachwuchszentren verschickt. Alle Unterlagen sind auf der Website von SWISSCURLING (Link) abrufbar.
Bewerbung	Alle interessierten Teams bewerben sich jedes Jahr. Bewerbungsschluss ist stufenabhängig März oder April.
Selektionsentscheid	Die Nachwuchs-Sportkommission entscheidet aufgrund der nachfolgend genannten Kriterien über die Selektion. Bei den Lokalkaderteams erfolgt der Entscheid unter Einbindung der entsprechenden Lokalkaderleiter. Der Prozess erfolgt stufenabhängig im März/April/Mai und tritt für die darauffolgende Saison in Kraft.
Nichtberücksichtigung/ Zurückstufung	Die maximale Dauer der Zugehörigkeit pro Kader ist beschränkt. Eine Zurückstufung vom National- ins Regionalkader ist möglich. Eine Zurückstufung vom Regional- ins Lokalkader ist nicht vorgesehen. In diesem Fall und allgemein bei einer Nichtberücksichtigung, scheidet das Team aus dem Kaderprogramm aus.
Nachwuchs- Sportkommission	Die Nachwuchs-Sportkommission ist zusammengesetzt aus dem Chef Leistungssport, Chef Nachwuchs, Chef Ausbildung, sowie den Nationalcoaches Nachwuchs.

5. Selektion

Die Selektionen innerhalb und zwischen den Kaderstufen erfolgen nach PISTE und nur teamweise.

Die Kriterien sind:

- Aktuelle Leistung (Wettkampf, Training, Tests)
- Psyche (Leistungsmotivation)
- Athletenbiografie (Trainingsaufwand)
- Weitere sportartspezifische Kriterien (Taktik)

	Lokalkader	Regionalkader	Nationalkader
Versand	Teamcoaches B- und C-Liga, Zentren, J+S-Coaches, Lokalkaderleiter	An Coaches bestehender Teams, Lokalkaderleiter	An Coaches bestehender Teams
Anmeldung an	Geschäftsstelle SCA	Chef Nachwuchs	Chef Nachwuchs
Bewerbungsschluss	30. April	30. März	30. März
Aufnahme nach	Sportmotorischer Test im Mai	Gespräch Ende März/Anfang April	Gespräch Ende März/Anfang April
Off. Kommunikation	10. Juni	10. Juni	10. Juni

6. Angebot, Ziel und Umfang pro Kaderstufe

6.1 Programm Lokalkader	
Einstufung nach FTEM	T1
Nachwuchs-Kaderstufen	L1-L3
Anzahl Teams	20 Teams (gesamte Schweiz, unabhängig von Geschlecht)
Saisondauer on ice	September - März
Bewerbungsschluss	30. April
Selektionskriterien	<p>Neueintritt ins Kader</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung • Sportmotorischer Test im Mai <p>Verbleib im Kader</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selektionskriterien S. 3 • Bewerbung • Sportmotorischer Test im Mai
Kommunikation	Spätestens 10. Juni
Altersbeschränkungen	<p>Mindestalter 11 Jahre</p> <p>Maximalalter für Neuaufnahme 16 Jahre</p>
Mindestresultat für Zulassung	Teilnahme C-Meisterschaft kommende Saison
Max. Kaderzugehörigkeit	4 Saisons
Trainingsgefässe	<ul style="list-style-type: none"> • Training mit verschiedenen SWISSCURLING-Trainer*innen • Unterstützung im Sommertraining
Trainingsorte	Regionale Leistungszentren Lausanne (übergangsweise in Genf), Bern, Baden und St. Gallen
Weitere Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Talent Card Local • Gezielte Inputs von Spitzenspieler*innen, Expert*innen
SCA - Fördergelder	Nein
Int. Turniere (EJCT, CCT)	Nicht möglich
Verantwortlicher Coach	Lokalkaderleiter*in

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitativ hohe Grundausbildung • Förderung Mindset Spitzensport • Talentsichtung und -organisation
--------------	---

6.1.1 Aufwand Trainingsstunden pro Lokalkader-Athlet*in/Jahr

Von **SWISSCURLING** durchgeführte Anlässe im Lokalkader:

Anlass	Dauer / Zeitrahmen	Total h
Sportmotorischer Kadertest*	½ Tag im Mai	4 h
Sommeranlass inkl. Kadertest	1 Tag im August	6 h
Eistraining	1 Tag im September/Okttober	8 h
Eistraining	1 Tag im Oktober/November	8 h
Eistraining	1 Tag im November/Dezember	8 h
Eistraining	1 Tag im Januar	8 h
Eistraining	1 Tag Februar/März	8 h
Total		50 h

*entscheidend für die Aufnahme ins Lokalkader

Im Team durchgeführte Einheiten:

Training	Zeitrahmen	Total h/pro Woche	Total h
Off ice-Training*	ganzes Jahr / Schwerpunkt April - September	3 h	100 h
On ice-Training	Sept – März (28W)	6 h	168 h
Total			268 h

*mit Off ice-Training ist das Training von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit, wie auch von koordinativen und mentalen Fähigkeiten gemeint.

Total Mindestaufwand Trainingsstunden pro Lokalkader-Athlet*in pro Jahr:

Von SWISSCURLING durchgeführte Einheiten	50 h
Im Team durchgeführte Einheiten	268 h
Total	318 h

6.2 Programm Regionalkader	
Einstufung nach FTEM	T2
Nachwuchs-Kaderstufen	R1, R2
Anzahl Teams	8 Teams (gesamte Schweiz, je 4 pro Geschlecht)
Saisondauer on ice	Juni - März
Bewerbungsschluss	30. März
Selektionskriterien	<p>Neueintritt oder Verbleib im Regionalkader</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Neueintritt: Empfehlung des Lokalkaderleiters zwingend • Bewerbungsgespräch mit Sportkommission • Selektionskriterien S. 3 • Im Nachwuchs verbleibende Anzahl Saisons im Team
Off. Kommunikation	Spätestens 10. Juni
Altersbeschränkungen	keine
Mindestresultat für Zulassung	Medaille B-Schweizermeisterschaft vergangene Saison
Max. Kaderzugehörigkeit	3 Saisons
Trainingsgefässe	<ul style="list-style-type: none"> • Training mit SWISSCURLING-Trainer*innen • Training mit Nachwuchs Nationalcoaches • Begleitetes Sommertraining
Trainingsorte	Nationales Leistungszentrum Biel und Regionale Leistungszentren Lausanne (übergangsweise in Genf), Bern, Baden und St. Gallen
Weitere Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Talent Card Regional (falls von Swiss Olympic genehmigt) • Sportpsychologie • Spitzenspieler*in als Götti/Gotti • Unterstützung bei der Karriereplanung / Schullösung • Sportmedizin/Verbandsarzt
Fördergelder	1. Jahr RK: 1200.-, 2. Jahr RK: 1400.-, 3. Jahr RK: 1600.-

Turniere (EJCT, CCT)	Schweizer Cup: Teilnahme Pflicht EJCT: Teilnahme nach Platzzuteilung CCT: vereinzelt Teilnahme
Verantwortlicher Coach	Coach Regionalkader
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Absolvieren hochwertiger, intensiver Trainings • Professionalisierung Athlet*innen-Umfeld • Wettkämpfe auf hohem Niveau

6.2.1 Aufwand Trainingsstunden pro Regionalkader-Athlet*in/Jahr

Von **SWISSCURLING** durchgeführte Anlässe im Regionalkader:

Anlass	Dauer / Zeitrahmen	Total h
Wochenende Physistraining	2 Tage im Mai	20 h
Wochenende Eistraining	2 Tage im September	16 h
Woche Eistraining	4 Tage im Oktober	32 h
Wochenende Eistraining	2 Tage im Februar	16 h
Total		84 h

Im Team durchgeführte Einheiten:

Training	Zeitrahmen	Total h/pro Woche	Total h
Off ice-Training*	ganzes Jahr / Schwerpunkt April - September	5 h	170 h
On ice-Training	Aug – März (32W)	8 h	256 h
Total			426 h

*mit Off ice-Training ist das Training von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit, wie auch von koordinativen und mentalen Fähigkeiten gemeint.

Total Mindestaufwand Trainingsstunden pro Regionalkader-Athlet*in pro Jahr:

Von SWISSCURLING durchgeführte Einheiten	84 h
Im Team durchgeführte Einheiten	426 h
Total	510 h

6.3 Programm Nationalkaderteam (Teil SCA-Programm „Prometteurs“)	
Einstufung nach FTEM	T3/T4
Nachwuchs-Kaderstufen	N
Anzahl Teams	4 Teams (gesamte Schweiz, je 2 pro Geschlecht)
Saisondauer on ice	Mai - März
Bewerbungsschluss	30. März
Selektionskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsgespräch mit Nachwuchs-Sportkommission • Selektionskriterien S. 3
Off. Kommunikation	Spätestens 10. Juni
Altersbeschränkungen	21 Jahre
Mindestergebnis für Zulassung	Halbfinalteilnahme Schweizermeisterschaft vergangene Saison
Max. Kaderzugehörigkeit	keine
Trainingsgefässe	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Betreuung durch Nachwuchs-Nationalcoaches • Training mit SWISSCURLING-Trainer*innen • Unterstützung im Sommertraining
Trainingsorte	Nationales Leistungszentrum Biel und Regionale Leistungszentren Lausanne (übergangsweise in Genf), Bern, Baden und St. Gallen
Weitere Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Talent Card National (falls von Swiss Olympic genehmigt) • Kontingent kostenloses Trainingseis (NLZ/RLZ) • Vermittlung Sportpsychologische Betreuung • Spitzenspieler*in als Götti/Gotti • Unterstützung bei der Karriereplanung / Schullösung • Sportmedizin/Verbandsarzt • Unterstützung beim Übertritt in die Elite
Fördergelder	2000.- Fr.
Int. Turniere (EJCT, CCT)	Schweizer Cup: falls keine Elite-SM EJCT: Teilnahme auf Wunsch CCT: Teilnahme
Verantwortlicher Coach	Nationalcoach Mädchen oder Knaben

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Absolvieren hochwertiger, intensiver Trainings • Erreichen der internationalen Spitze im Nachwuchs • Professionalisierung Athlet*innen-Umfeld • Kennenlernen Leistungsniveau Elite
--------------	---

6.3.1 Aufwand Trainingsstunden pro Nationalkader-Athlet*in/Jahr

Von **SWISSCURLING** durchgeführte Anlässe im Nationalkader:

Anlass	Dauer / Zeitrahmen	Total h
Woche Physistraining	4 Tage im Mai	40 h
Ausdauer-Event	1 Tag	8 h
Wochenende Eistraining	2 Tage im August	16 h
Wochenende Eistraining	2 Tage im September	16 h
Woche Eistraining	4 Tage im Oktober	40 h
Total		120 h

Im Team durchgeführte Einheiten:

Training	Zeitrahmen	Total h/pro Woche	Total h
Off ice-Training*	ganzes Jahr / Schwerpunkt April - September	6 h	210 h
On ice-Training	Okt – März (24W)	10 h	240 h
Total			450 h

*mit Off ice-Training ist das Training von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit, wie auch von koordinativen und mentalen Fähigkeiten gemeint.

Total Mindestaufwand Trainingsstunden pro Nationalkader-Athlet*in pro Jahr:

Von SWISSCURLING durchgeführte Einheiten	120 h
Im Team durchgeführte Einheiten	450 h
Total	570 h

6.4 Programm Team Schweiz (Teil des Nationalkaders & SCA-Programm „Prometteurs“)	
Einstufung nach FTEM	T3/T4
Nachwuchs-Kaderstufen	N
Anzahl Teams	2 Teams (gesamte Schweiz, je 1 pro Geschlecht)
Saisondauer on ice	Mai - März
Bewerbungsschluss	30. März
Selektionskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Schweizermeistertitel • Bewerbungsgespräch mit Nachwuchs-Sportkommission • Selektionskriterien S. 3
Off. Kommunikation	Spätestens 10. Juni
Altersbeschränkungen	21 Jahre
Resultat für Zulassung	Schweizermeister
Max. Kaderzugehörigkeit	keine
Trainingsgefässe	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Betreuung durch Nachwuchs-Nationalcoaches • Training mit SWISSCURLING-Trainer*innen • Begleitetes Sommertraining • Trainingslager Kanada • WM-Vorbereitung
Trainingsorte	Nationales Leistungszentrum Biel und Regionale Leistungszentren Lausanne (übergangsweise in Genf), Bern, Baden und St. Gallen
Weitere Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Talent Card National • Kontingent kostenloses Trainingseis (NLZ, RLZ) • Spitzenspieler*in als Götti/Gotti • Unterstützung bei der Karriereplanung • Sportmedizin/Verbandsarzt • Leistungstests • Unterstützung beim Übertritt in die Elite
Fördergelder	7000.- Fr.
Int. Turniere (EJCT, CCT)	EJCT: Teilnahme nach Wunsch CCT: Teilnahme

Verantwortlicher Coach	Nationalcoach Mädchen oder Knaben
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Absolvieren hochwertiger, intensiver Trainings • Erreichen der internationalen Spitze im Nachwuchs • Professionalisierung Athlet*innen-Umfeld • Kennenlernen Leistungsniveau Elite

6.4.1 Aufwand Trainingsstunden pro Nationalkader-Athlet*in/Jahr

Von **SWISSCURLING** durchgeführte Anlässe im Nationalkader:

Anlass	Dauer / Zeitrahmen	Total h
Woche Physistraining	4 Tage im Mai	40 h
Ausdauer-Event	1 Tag	8 h
Wochenende Eistraining	2 Tage im August	16 h
Wochenende Eistraining	2 Tage im September	16 h
Woche Eistraining	4 Tage im Oktober	40 h
Trainingslager Kanada	2 Wochen im November	90 h
WM-Vorbereitung	1 Woche im Februar	16 h
Total		226 h

Im Team durchgeführte Einheiten:

Training	Zeitrahmen	Total h/pro Woche	Total h
Off ice-Training*	ganzes Jahr / Schwerpunkt April - September	6 h	210 h
On ice-Training	Okt – März (24W)	10 h	240 h
Total			450 h

*mit Off ice-Training ist das Training von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit, wie auch von koordinativen und mentalen Fähigkeiten gemeint.

Total Mindestaufwand Trainingsstunden pro Nationalteam-Athlet*in pro Jahr:

Von SWISSCURLING durchgeführte Einheiten	226 h
Im Team durchgeführte Einheiten	450 h
Total	676 h

7. Regelung für die Förderung ausschliesslich ausländischer Staatsangehöriger

Der Punkt C2, c (v) im Wettkampfbreglement Nachwuchs besagt:

*“Spielberechtigt sind alle Nachwuchsathletinnen und -athleten mit einer gültigen Membercard von **SWISSCURLING**. Kann man sich an einer Meisterschaft oder Ausscheidung für eine internationale Meisterschaft qualifizieren, sind Nachwuchsathletinnen und -athleten nur dann spielberechtigt, wenn sie auch an dieser internationalen Meisterschaft spielberechtigt wären.”*

In den Rules of Curling (Oct. 2020) findet sich unter ELIGIBILITY:

1. Athletes are a national of the country they are representing – their residence can be anywhere.
Die Athleten sind Staatsangehörige des Landes, das sie vertreten - ihr Wohnsitz kann überall sein. oder
or/oder
2. Athletes are a resident of the country they are representing for a period of at least two consecutive years immediately prior to the start of the competition.
Die Athleten haben ihren Wohnsitz in dem Land, das sie vertreten, während eines Zeitraums von mindestens zwei aufeinanderfolgenden Jahren unmittelbar vor Beginn des Wettkampfs.

Daraus folgt die folgende Regelung für die Förderung in den Kadergefässen von **SWISSCURLING**:

- Für die Aufnahme in das Lokalkader von **SWISSCURLING** muss der Athlet oder die Athletin nicht über die Schweizer Staatsbürgerschaft verfügen und auch nicht zwingend in der Schweiz leben.
- Für die Aufnahme in das Regional- oder Nationalkader von **SWISSCURLING** muss der Athlet oder die Athletin über den Schweizer Pass verfügen oder am 1. Mai desselben Jahres seit mindestens zwei Jahren ununterbrochen in der Schweiz wohnen. Diesen Nachweis muss der Athlet/die Athletin erbringen.